

# German European Security Association

Die **German European Security Association** (GESA) dient der Vernetzung der Sicherheitsindustrie und Bedarfsträgern (d.h. **BKA**, Landespolizeien, ...) für Überwachungsprodukte.

## German European Security Association (GESA)

<b>Rechtsform</b>	gemeinnütziger Verein
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Sicherheitsindustrie
<b>Gründungsdatum</b>	2007
<b>Hauptsitz</b>	Berlin, Platz der Republik 1
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://gesa-network.de">gesa-network.de</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	1
2 Organisationsstruktur und Personal .....	2
2.1 Vorstand .....	2
2.2 Geschäftsführung .....	2
2.3 Verbindungen .....	2
3 Lobbystrategien und Einfluss .....	2
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	2
5 Einelnachweise .....	3

## Kurzdarstellung und Geschichte

Die German European Security Association (GESA) wurde im Herbst 2006 auf Initiative von der damaligen **SPD** Europaabgeordneten **Erika Mann**, dem Brandenburger **CDU** Abgeordneten **Christian Ehler** und dem **FDP**-Europaabgeordneten **Alexander Graf Lambsdorff** ins Leben gerufen und Anfang 2007 gemeinsam mit weiteren Europaabgeordneten gegründet.

Die Arbeit der GESA erstreckt sich auf die Bereiche Flughafensicherheit, Sicherheitsmarkt und IT-Sicherheit.

Auf der eigenen Webseite beschreibt sich die GESA als; „überparteilicher selbstloser eingetragener Verein [...]. Er verfolgt weder eigenwirtschaftliche Zwecke noch eine Gewinnerzielungsabsicht und ist als gemeinnützig anerkannt.“ [1] Ziel der GESA ist es nach eigener Aussage: „deutsche Interessen zu formulieren und gezielt in den europäischen Dialog einzubringen und die deutsche Seite frühzeitig von europäischen Prozessen in Kenntnis zu setzen.“ [1]

Neben Abgeordneten aus Bundestag und Europaparlament gehörem dem aktuellen Vorstand Persönlichkeiten aus der Sicherheits- und IT-Branche an. So zum Beispiel **Michael von Foerster** (**Bosch** Sicherheitssysteme), **Axel Stepken** (**TÜV SÜD AG**), **Peter Löffler** (**Siemens** Fire Safety & Security). Komplementiert wird der Vorstand durch Persönlichkeiten aus der Forschung. Im aktuellen Vorstand findet sich mit Prof. Dr. **Klaus Thomas** der Leiter des **Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik** (EMI) wieder, der zugleich Sprecher des Fraunhofer-Verbunds für Verteidigungs- und Sicherheitsforschung ist. [2]

## Organisationsstruktur und Personal

Die GESA ist gemeinnütziger (d.h. sich nicht wirtschaftlich betätigender), eingetragener Verein mit Sitz in Berlin.<sup>[1]</sup>

### Vorstand

<b>Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:</b>	
Nikolaus Breuel (Vorsitzender)	Beiratsvorsitzender Ammers Partners
Richard K. Arning	Vorstand SAPPER AG, zuvor bei EADS
Albrecht Broemme	Präsident Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
Michael von Foerster	CEO Bosch Sicherheitssysteme
Klaus Thoma	Leiter Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik (EMI)

(Stand: Juli 2014) Quelle: <sup>[3]</sup>

### Geschäftsführung

Der Geschäftsführerin des GESA e.V ist Ulrike Kieper.

### Verbindungen

- Bis 01/2013 war Edelgard Bulmahn (MdB, Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, Ex-Bundesbildungsministerin) Mitglied des Vorstandes der GESA.<sup>[4]</sup>

### Lobbystrategien und Einfluss

Die Zusammensetzung des Vorstands macht deutlich wie eng Politik, Wirtschaft und Forschung an dieser Stelle verzahnt sind. Der Autor Lars Sobiraj vermutet, dass es sich bei der GESA um nichts anderes als ein Netzwerk handelt um sich Aufträge zuzuschalten.<sup>[5]</sup>

### Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [1.01,11,2 GESA - Ziele](#), gesa-network.de, abgerufen am 19.02.2013
2. ↑ [Gesa-Organisation](#), gesa-network.de, abgerufen am 19.02.2013
3. ↑ [Webseite GESA - GESA Organisation](#) abgerufen am 01.08.2014
4. ↑ [Webseite Deutscher Bundestag - Edelgard Bulmahn, SPD](#) abgerufen am 06.04.2013
5. ↑ [Die Strippenzieher: Wenn zusammen kommt, was nicht zusammen gehört](#) gulli.de vom 27.10.2011, abgerufen am 19.02.2013